

Medienmitteilung FDP.Die Liberalen Ebikon: „FDP Ebikon fordert nachhaltige Lösung für den öffentlichen Verkehr in Ebikon“

Seit dem Fahrplanwechsel ebbt die Kritik am neuen ÖV-Regime in und um Ebikon nicht ab: Die neue Linie 1 ist oft verspätet und in Teilbereichen der Strecke überfüllt, Anschlüsse in Ebikon klappen nicht, die Umsteigevorgänge sind kompliziert. Im Gegenzug dazu kann beobachtet werden, dass die ebenfalls neue Linie 30 (Ebikon-Littau) und die Linie 111 (Ebikon-Waldibrücke) nur schwach frequentiert sind. Die Befürchtungen, die auch die FDP.Die Liberalen Ebikon immer wieder geäussert haben, bestätigen sich nun: Der Systemwechsel mit dem Bushub in Ebikon funktioniert nicht optimal, solange die S-Bahn nur im Halbstundentakt verkehrt. Der Anreiz und die Möglichkeit zum Umsteigen auf die schnelle und zuverlässige Bahnverbindung nach Luzern fehlen auf Grund der zu grossen Zeitintervalle. Da die Einführung des S-Bahn-Viertelstundentakt erst mit Erstellung des Durchgangsbahnhofs in Aussicht gestellt wird, bleibt die jetzige, unbefriedigende Situation noch Jahrzehnte bestehen.

Die Kritik am neuen ÖV-Regime zeigt ein weiteres Problem auf: Die Bevölkerung wurde von Anfang an unzureichend in den Planungsprozess einbezogen. Die Trolleybusverlängerung entschied der Verkehrsverbund und der Kanton über die Köpfe der Ebikoner hinweg, zum Bushub fand keine kommunale Volksabstimmung statt, kritische Stimmen im Vorfeld wurden ignoriert bzw. gar nicht erst angehört.

Der nun überraschend gefasste Entschluss des VVL, die Linie 22 in Stosszeiten doch wieder bis Luzern zu verlängern, bringt Buchrain allenfalls eine Linderung. Der Bushub in Ebikon macht damit aber noch weniger Sinn und das Umsteigen auf die S-Bahn wird ebenfalls nicht attraktiver. Zudem ist es ökologisch und ökonomisch fragwürdig, wenn nebst der neuen Trolleybuslinie doch wieder zwei Dieselbuslinien nach Luzern fahren.

Die FDP.Die Liberalen Ebikon fordern deshalb den Verkehrsverbund Luzern, den Kanton und die Rontaler Gemeinden auf, endlich den Viertelstundentakt der S-Bahn mit Nachdruck, und nicht nur halbherzig, einzufordern. Zudem soll bei der Planung des Bushub Ebikon, der sowieso durch Einsprachen blockiert ist, ein Marschhalt eingelegt und die ganzen ÖV-Abläufe in und um Ebikon neu durchdacht werden. Unbedingt sind dabei auch die Bevölkerung und die Parteien gebührend in den Prozess einzubeziehen.

Der Vorstand der FDP.Die Liberalen Ebikon
Für Rückfragen: Präsident René Friedrich, 079 415 70 23